

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller\*in: Irina Prüm (KV Leverkusen)

## **Änderungsantrag zu WP-01-K3**

### **Von Zeile 141 bis 142:**

Bereitstellung von Rettungsdiensten, die Unterbringung von Geflüchteten oder ~~Jugendsozialarbeit~~ Leistungen der Jugendhilfe müssen vollständig von Bund und Ländern übernommen werden.

## **Begründung**

Jugendsozialarbeit ist nur **eine** Jugendhilfeleistung von vielen. Diese einzelne Leistung explizit zu priorisieren, während andere, gleich-wichtige Aufgaben der Jugendhilfe ebenfalls nicht von Kommunen finanziert werden können, ist nicht vermittelbar.

Sämtliche Angebote der Jugendhilfe sollten **unabhängig** der finanziellen Lage einer Kommune bedarfsgerecht zur Verfügung stehen, damit sich **alle** jungen Menschen in Deutschland zu selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln können und Benachteiligungen vermieden oder abgebaut werden.

## **weitere Antragsteller\*innen**

Anja Boenke (KV Leverkusen); Franziska Krumwiede-Steiner (KV Oberhausen); Santharupiny David (KV Leverkusen); Andreas Wern (KV Leverkusen); Britta Oyen (KV Leverkusen); Matthias Mayer (KV Leverkusen); Stefanie Henke (KV Leverkusen); Thomas Nagel (KV Leverkusen); Christian Reimann (KV Leverkusen); Markus Holzapfel (KV Leverkusen); Andreas Giersiefer (KV Leverkusen); Claudia Wiese (KV Leverkusen); Michael Jansen (KV Leverkusen); Vincent Lohmann (KV Krefeld); Sarah Brunner (KV Köln); Maresa Sonnabend (KV Leverkusen); Vera Kropp (KV Duisburg); Oliver Graetz (KV Leverkusen); Wilhelm Barlage (KV Leverkusen); sowie 36 weitere Antragsteller\*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.